

Das reale BIP hat schlussendlich im zurückliegenden Quartal ein neues Allzeithoch erreicht. Die in der Rezession aufgehäuften Einbußen an gesamtwirtschaftlichem Output sind neutralisiert, das Tal aufgefüllt.

Zu welchem Preis?

Die Fed Funds Rate fiel von 4,5 % auf nahezu Null.

Die Bilanz der Fed ist um mehr als 1,5 Bill. Dollar länger.

Die Geldmenge M2 (auch MZM) ist um gut 1 Bill. Dollar größer.

Die Staatsschulden haben sich um 4,8 Bill. Dollar vermehrt.

Eine sehr teure Anstrengung, und damit steht die US-Wirtschaft nur wieder dort wie vor drei Jahren auch!

Und an Hypothek bleibt neben den obigen finanziellen Anstrengungen der Verlust von sieben Millionen Arbeitsplätze.

Das Budget-Defizit der USA wird im laufenden Geschäftsjahr auf 1,48 Bill. Dollar geschätzt, im zurückliegenden August hatte es das CBO noch auf 1,07 Bill. Dollar geschätzt. Die öffentlichen Schulden einschließlich aller außerhalb der „offiziellen“ Bilanz angehäuften Schulden betragen mittlerweile 20,7 Bill. Dollar, knapp 3,3 Bill. Dollar mehr als vor einem Jahr, und sie liegen damit längst über den 14,3 Bull. Dollar des offiziellen Schuldenlimits.

Aber wen interessiert das schon?

Oder vielleicht doch?

Denn wie immer, wenn eine wichtige Etappe erreicht ist, stellt sich die Frage, wie es weitergeht.

Die den Lagerabbau berücksichtigenden „real final sales“ stiegen um 7,1 %, der stärkste Wert seit 1984. In einem größeren Zusammenhang sieht das jedoch nicht mehr so rekordverdächtig aus. Denn die „real final sales“ kommen sechs Quartals nach Ende der Rezession auf annualisiert plus 2,1 %. Das Mittel seit 1940 liegt jedoch bei 4,3 %.

Und noch etwas: Die Konsumausgaben stiegen in Q4/2010 annualisiert um 4,4 %. Das reale verfügbare Einkommen wuchs jedoch nur um 1,7 %. Wie wurde die Lücke finanziert? Die Ersparnisse sanken um 0,5 % im Quartal, zugleich wurden die Geldmarkt- und Aktiendepots um ungefähr 1,5 % reduziert. Das spricht nicht gerade dafür, dass der Aufwärtstrend bei den Konsumausgaben nachhaltig ist.

Wird das so weitergehen können?

Kaum.

Zahlen von [www.gluskinsheff.com](http://www.gluskinsheff.com); auch Forums-Beitrag „US-BIP in Q4/2010“

**Das könnte Sie auch interessieren:**

- [S&P 500 - schlechte Nachrichten sind gut](#) vom 06.12.2020
- [Inflation?](#) vom 06.01.2021
- [S&P 500 - immer weiter hoch?](#) vom 28.11.2020

**Andere lasen von hier ausgehend zuletzt auch:**

- [US-Staatsverschuldung im OECD-Kontext](#)
- [IWF: Ausblick trübt sich ein](#)
- [Inflation - Sein oder Schein?](#)

Rate this item:   Submit Rating

Ihre Stimme, bitte!

Please wait...